

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Republik. 1918-1930
41 (1927)**

195 (22.8.1927)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-545936](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-545936)

Republik

Preis 10 Pfennig

Die „Republik“ erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Der Abonnementspreis beträgt für einen Monat 2.20 Reichsmark frei Haus, für Abholer von der Expedition (Peterstraße 76) 1.90 Reichsmark, durch die Post bezogen für den Monat 2.20 Reichsmark.

Anzeigen: mm-Zeile od. deren Raum für 14 Tage 20 Pfennig, u. Umg. 10 Pf. Familienanzeigen 8 Pf., für Anzeig. auswärt. Unternehm. 20 Pf. Kleinanzeigen: mm-Zeile lokal 50 Pf., ausw. 70 Pf. Plakate nach Tarif. Plakate für den Ausland. Geschäftsstelle in Oldenburg: Rastaustraße 22, Fernsprecher Nr. 1795

Norddeutsches Volksblatt - Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg-Ostfriesland - Oldenburger Volksblatt

Hauptexpedition: Peterstraße 76, Fernsprecher Nr. 58
Wilhelmshaven-Küstringen, Montag, 22. August 1927 * Nr. 195
Redaktion: Peterstraße Nr. 76, Fernsprecher Nr. 58

Und wie war's in Kiel?

Kiel. Es war ganz wie in Wilhelmshaven. Fahnen, Schmutz, Festtagsgeschrei, Regen und — Regen. So haben wir es bei der „Emden“, so bei der „Königsberg“ und also auch bei der neuen, der dritten „Karlsruhe“. Und Tradition scheint es auch werden zu wollen, daß heute, ganz im Gegensatz zu früher, der Name des Tauslings jeweils einige Tage oder gar Wochen vor dem Tausch ausgeplaudert wird. Bei der „Königsberg“ bezogte das in mehreren Berliner Blättern gleichzeitig ein früherer hoher Marineoffizier, was damals hier und dort in beherrschenden Amtsstuben so allerlei Verwunderung ausgelöst haben soll. Der nächste Stapellauf wird wieder in Wilhelmshaven stattfinden; geben wir Acht, wie es dann sein wird, ob wieder rechtzeitiger Regen und vorzeitige Industrietönen.

Die Deutschen Werke in Kiel, die den neuen Kreuzer bauen und noch daran bauen, hatten sich alle Mühe gegeben, den Akt des Stapellaufs entsprechend auszuzeichnen. Viel „entsprechender“ als die Reichswehr in Wilhelmshaven bisher solches getan. Sollte das eine bewußte Spekulation sein? In einem Teil nur, versteht sich. Werbetätigkeit, mit der Bitte um gut Wind und Wetter für die Zukunft? Man weiß ja, die Reichsregierung hat noch mehr lobende Aufträge zu vergeben. Wie ich aber so nebenher erfahre, ist diese Festtagsgewandung auch ein wenig Berliner Wank gewesen. Kiel hatte eben seinen ersten Kreuzer-Stapellauf nach dem Kriege. Vielleicht hängt es damit auch ein wenig zusammen, daß der Wehrminister selber die Festtätigkeit leitete. So wie es dessen Art, Interesse und Liebeshuldig. Dabei gar nicht so pronoziert hervorzuheben wie etwa bei jeder Gelegenheit der Amtsbrüder Streckmann mit seiner unvermeidlichen Gattin.

Auf der Werft erlöste kein Hammer Schlag, als kurz vor Mittag mehrere Dampfer und Boote die große Zahl der geladenen Gäste über die Förde beförderten. Die Belegschaft — jargelt 8600 Mann stark — hatte einige Ruhestunden. Im großen Arbeitslosgeschäft lag sie auf Bauten und Schiffen herum, 2500 davon (!) aber hatten als Abordnung mit Aufstellung genommen. Also fast ein Drittel der Beschäftigten. Die Zahl derer, die kommandiert oder geladen, oder die sonstwie Gast oder Ehrengast waren, betrug einschließlich der 3000 Schüler rund 10 000. Nimm man dazu noch die sonstigen Zuschauer, so wohnt dem Tausch und Stapellauf annähernd 20 000 Menschen bei. Und damit der Welt auch Kunde werde von dem neuesten Kieler Geschehen, hatte man nicht weniger als hundert Presseleute an den meeresumflungenen Ort der Handlung geschickt.

Sollen wir im einzelnen über die gehaltenen Reden berichten, die vermittelt Lautsprecher über das Meer von Jählingerhöfen und Uniformmützen hinwegschwarzen? Es waren alle hübsche Worte, die der Taufredner, der Oberbürgermeister von Karlsruhe, zu den Tausenden sprach. Rückert, einredend, zukunftsweisend, sachlich und doch beschwingt. Dann die Tausch, das Zeremoniell der Weinsprüche durch die Blitze des mit der ersten „Karlsruhe“ untergegangenen Kapitlans Köpfer, die mit ihren Kindern zu der Veranstaltung geladen war. Und dann das sichere ruhige Hinabgleiten des langen Schiffsrumpfes in sein zukünftiges Element, das Wasser; das sofort um Bug und Planen des Schiffes zu plätschern begann. Das Wasser, das in diesem Augenblick auch von oben kam und unerwartlich auf gespannte Schirme, gebogelte Zäunberthe und rote Schirmelröhen sah. Und das im letzten entscheidenden Augenblick so manchem emsig hantierenden Fotografen einen neuen Strich durch die Rechnung und ein unklares Bild vor die Linse brachte. Was freilich der Schiffshauptdirektor nicht hinderte, seine drei Sprünge auf das gleitende Schiff auszuführen. Ist doch eigentlich er der Mann des „...“, er, unter dessen Händen das so überaus komplizierte Werk heranwuchs.

Im Werks Kasino fand dann anschließend für die geladenen Gäste ein kleiner Imbiß statt, wobei, wie bemerkt, als erster der Reichswehrminister das Wort nahm. Gute Wünsche und Worte der Anerkennung nach allen Seiten. Auch an die Werft, die durch ihren Betriebsrat vertretenen Arbeiterchaft (männlich) und die Belegschaft dieser Arbeiterchaft auf den deutschen Werften in Kiel, Wilhelmshaven und anderswo heute nicht so mißachtet wäre). Nach Geßler sprach noch der badische Staatspräsident Trunt und schließlich der Generaldirektor der Deutschen Werke, Hansen. Herr Hansen ist selbstverständlich fast auf seine Zeitungen, die übrigens das fünfundsünfzigste in Kiel seine Kriegergeschiff darstellt und die er deshalb eine Jubiläumswortung nennt. Auch in Zukunft werde man von den Berliner Auftragsgebern in die Deutschen Werke geliebte Bestellungen in jeder Hinsicht zu rechtzeitigen wissen. Um, um. Das Rennen kann also erneut und vergrößert aufgenommen werden. Für Bürgermeister und Abgeordnete eine rühmliche Aufgabe. Besonders für die letzteren so sehr viel unmittelbarer liegend als so manche angeblich hochpolitische „Frage“ nationaler oder internationaler Charakters, deren Kern sich dann nach wochenlangem Debattieren gar nicht so selten in den nächstliegenden blauen Dunst auflöst.

Doch wir verzichten darauf, am Schluß dieses Stim-

Die Truppenminderung am Rhein.

Herabsetzung um 10 000 Mann? — Das Bordell als unentbehrlicher Faktor.

(Pariser Eigenmeldung.) In einer Erörterung über die Herabsetzung der Besatzungstruppen im Rheinland legt der „Temps“ am Sonnabend, daß man eine Herabsetzung der Truppen von 70 000 auf 60 000 Mann prinzipiell ins Auge gefaßt habe. Das bleibe aber noch weit hinter der deutschen Forderung zurück. Da aber zwischen den englischen und französischen Interessen am Rhein grundlegende Unterschiede beständen, könne man von französischer Seite keinen einheitlichen Prozeß bei der Herabsetzung in Anwendung bringen. Das „Journal des Debats“ bestätigt, daß Frankreich eine Herabsetzung um 5000 Mann in London vorge schlagen habe. Die französische Regierung habe diesem Vorschlag hinzugefügt, daß, falls Deutschland eine größere Herabsetzung

wünsche — vielleicht 10 000 bis 12 000 Mann — England die englischen Besatzungstruppen um den noch fehlenden Rest herabsetzen möge.

Die französische Liga für Menschenrechte hat dem französischen Ministerpräsidenten einen scharfen Protest übermittelt, in dem sie sich gegen die Einführung von Bordellen in den besetzten rheinischen Gebieten wendet. In dem Protest wird u. a. darauf hingewiesen, daß derzeitige Bordelle in 17 Städten, die bisher keine Bordelle kannten, errichtet wurden. Die Bordelle seien ausschließlich mit deutschen Frauen besetzt, trotzdem sich unter den französischen Truppen zahlreiche farbige Soldaten befänden.

86 000 Mark veruntreut.

Unterschlagungen eines Reichsbank-Kassierers.

Größere Unregelmäßigkeiten wurden bei der Reichsbank-Hauptstelle in Dresden aufgedeckt. Einer ihrer Beamten, der eine Vertrauensstellung inne hatte, der Reichsbank-Kassierer Schubert, verübte durch betrügerische Manipulationen seit längerer Zeit Unterschlagungen, um seine von der Inflationsszeit her gemachte luxuriöse Lebensweise fortzuführen. Schubert wurde von der Kriminalpolizei festgenommen und der Staatsanwaltschaft Dresden zugewiesen. Nach den bisherigen Feststellungen und den abgelagerten Gehaltslisten hat Schubert nach und nach insgesamt 86 000 Mark unterschlagen.

Königsmacher in Litauen.



Staatspräsident Smetona soll nach den Wünschen litauischer Kreise König von Litauen werden. Gegenwärtig des künftigen Besuchs von Smetona in Berlin hat der Führer der dortigen Landwirte in seiner Begrüßungsansprache dem Präsidenten der Re p u b l i k nahegelegt, die Königswürde anzunehmen.

Der Einfuhrüberschuß der polnischen Warenhandelsbilanz, der im Monat Juni über 44 Millionen Goldzloty ausmachte, hat sich im Juli, wie unser Warschauer Mitarbeiter meldet, nahezu um die Hälfte verringert. Diese Entwicklung wird in Warschauer Wirtschaftskreisen als besonders günstiges Zeichen angesehen.



Der verstorbene Vater Professor Saha Schneider.

Na, und wie sieht's auf den Deutschen Werken sonst aus?

Da es die hiesige Arbeiterchaft interessieren wird, wie es gegenwärtig auf den Deutschen Werken in Kiel aussieht, geben wir nachstehende Darstellungen nach Angaben der Direktion der Deutschen Werke: Die Deutschen Werke Kiel, Aktiengesellschaft in Kiel, wurde am 28. Mai 1925 gegründet. Sie umfaßt die frühere Werft Kiel und das frühere Werk Friedrichsort der Deutschen Werke Aktiengesellschaft in Berlin, die jetzt liquidiert wurde. Das gesamte Aktienkapital in Höhe von 11 000 000 RM. befindet sich in Händen des Reiches. Beide Betriebe nehmen ein Gelände von rund 1 100 000 Quadratmeter mit 5500 Meter Werftfront ein. Beide Werke beschäftigen zurzeit 8600 Angestellte und Arbeiter gegenüber einer Vorkriegsbeschäftigung von etwa 13 500 Beamten, Angestellten und Arbeitern. Das Hauptarbeitsgebiet des Werkes Kiel ist der Neubau und die Reparatur von Seeschiffen. Zurzeit befinden sich im Bau der Kreuzer „C“ („Karlsruhe“) für die Reichsmarine, ferner sechs Motorschiffe mit einer Tragfähigkeit von rund je 10 000 Tonnen, die für norwegische Rechnung gebaut werden. Die Schiffe erhalten als Antrieb Dieselmotoren eigener Konstruktion und Bauart der Deutschen Werke Kiel Aktiengesellschaft. Vom Stapel gelassen hat bisher die Neubauten „Taronga“ und „Tallend“, beide bestimmt für die Reederei Wilhelm Wilhelmsen in Oslo, an die bereits 1925 ein größeres Motorschiff „Lepel“ durch die Deutsche Werke Kiel Aktiengesellschaft geliefert wurde. Das Motorschiff „Taronga“ steht kurz vor seiner Probefahrt. Die Fertigstellung der Neubauten gibt im Verein mit dem laufenden Reparaturgeschäft den schiffbauenden Betrieben eine ausreichende Beschäftigung bis in das Frühjahr des kommenden Jahres. Der Werft stehen

Schling- und Bandboots für Schiffe bis zu 200 Meter Länge zur Verfügung, ferner sechs Trockenboots für Schiffe bis zu 175 Meter Länge und fünf Schmittboots bis 200 Tonnen Hebekraft. In den maldivischen Abteilungen werden Schiffsdampfsessel, Dampfbohlenmaschinen, Dieselmotoren mit und ohne Kompressor für Handelschiffe und ortsfeste Betriebe, Präzisionsbohrertriebe u. m. gebaut. In den großen, auf das modernste eingerichteten elektrotechnischen Werkstätten werden Drehstrommotoren und elektrische Wägeltriebe hergestellt. Das Werk besitzt eigene Gießereien, Hammerwerke, Schmiedehämmer, Verzahnwerk und eine Materialprüfstelle. — In dem Werk Friedrichsort befindet sich zunächst ein Teil der Dieselmotoren-Fabrikation. Hier werden vornehmlich die kleineren Typen in großen Serien hergestellt. Außerdem werden in dem Werk Friedrichsort Dieselmotor-Triebwagen gebaut, deren Verkauf durch die Triebwagenbau-Aktiengesellschaft in Kiel, deren Aktienkapital je zur Hälfte der WGW. und der Deutsche Werke Kiel Aktiengesellschaft gehört, erfolgt. In der Stamm-Fabrikation dieses Werkes gehört weiterhin der Bau von Schiffsbilddmaschinen sowie von Kränen und Kolbenpumpen jeder Art und Größe. — Der Abfall der Erzeugnisse oder Abteilungen erfolgt vornehmlich in das Ausland, in dem, wie z. B. in Spanien, Italien, Rumänien, Bulgarien, Holland u. m., eigene, selbständige Vertriebsgesellschaften bestehen. Auch die schiffbauenden Abteilungen sind zurzeit, wenn man von den Arbeiten für die Reichsmarine abläßt, fast ausschließlich für ausländische Rechnung beschäftigt. — Bemerkenswert ist, daß Kiel zurzeit 205 000 Einwohner hat; die Zahl der Arbeitslosen stellt sich am Sonnabend mittags auf 8000.

mungsberichts irgendeine politisch zu werden. große Worte nach der einen oder anderen Seite hin zu machen. Schon Geleges und Abbruchtales soll man zudem nicht wiederholen. Kritieren wir also zum Schluß, daß von uns bekannteren Abgeordneten die Sozialdemokraten sämtlich, Gegenstand und des schleswig-holsteinische Überprüfungs-Körbis an der Feiert teilnahmen; daß Herr Geßler, dem dem Schreiber dieser Zeilen in privatem Gespräch über Zukünftiges befragt, sich in Gegen-

wart des Direktors Hansen dahin äußerte, daß ihm persönlich Wilhelmshaven näher läge als Kiel . . . und daß inmitten der Tafelmahl bei dem Imbiß im Kasino die — Operettenhänge aus dem „Schwarzmalmdübel“ sich auf die Versammelten legten. Das wird der Komponist sich auch nie haben träumen lassen, daß seine Melodien, zur badischen Heimatmusik erhoben, einstmals dem Programmzeitel einer Kriegsschiffslaufe schmücken würden. —



Ein Duell vor 5000 Zuschauern.

Vier Monate Festung für eine Unflut.

Dieser Tage wurde von einem Karlsruher Gericht ein 22jähriger Student zu vier Monaten Festungshaft verurteilt. Gegen den Östener wurde wegen unentgeltlichen Auslassens ein Haftbefehl erlassen. Bemerkenswert an dem Prozeß war die Schärfe, mit der sich Jambol der Staatsanwalt in seiner Anklageurtheile wie das Gericht in seiner Begründung des Urtheils gegen den Zweikampf wandten. Der Staatsanwalt bemerkte, der Zweikampf entspreche nicht mehr den heutigen Anschauungen und widerspreche dem Volksempfinden. Auch sei es ein wenig übergangen dem Neutralismus, wenn zwei junge Leute sich für dreifache Schlägen mühten. Urtheile des Duells waren nämlich Klauseinrichtungen älterer Herren. Dem Duell wohnten 5000 Personen als Zuschauer bei. Das Urtheil bemerkt, junge Leute sollten nicht in derart leichtfertiger Weise ihre eigene Gesundheit und ihr Leben aufs Spiel setzen. Jedem handelte es sich hier nicht um unmittelbare persönliche Verleidigungen, sondern um Verleumdungen Dritter, die von den Angeklagten ausgesprochen werden mußten, während die eigentlichen Schaulustler ihre Knochen hinter dem Schutze des eigenen Daches zu Hause ließen.

Es dürfte nicht viele Gerichte in Deutschland geben, die in solcher Schärfe den Duellkampf verurteilen.

Nach und nach die Passivität.

Künftig wird mitgeteilt: Durch eine demnachst in der Gesammmlung erscheinende Verordnung der zuständigen preussischen Minister vom 18. August ist die Geltungsdauer der preussischen Passivgesetzordnung 1925* bis zum 30. September 1929 verlängert worden. Der Passivgesetz für Wirtschaftsverträge wird aufgehoben. Dagegen sind andere Verträge, die in der Zeit vom 1. März 1924 bis zum 30. September 1925 abgeschlossen sind und bisher nicht unter die Passivgesetzordnung fielen, nunmehr grundsätzlich unter Passivgesetz gestellt. Anträge auf Abänderung einer Vertragsleistung aus solchen Verträgen müssen, wenn das Recht vom 30. Juni 1927 abgelaufen ist, bis zum 31. August 1927 bei dem zuständigen Behörden eingehen.

Der Rechts-Ferger über die Flaggenverordnung.

Die Rechtsprelle leitet ihre Freude gegen die Flaggenverordnung fort. Sie hat sich zwar inzwischen schon wieder etwas beruhigt, aber nach wie vor gibt sie sich den Anschein, als ob dem Reichswehrminister wegen seiner Verordnung noch ein Säubchen gekrümmt werden soll. Die „Deutsche Tageszeitung“ hat jetzt eine besondere Forderung erhoben. Am Sonnabend heißt die „Neue Zeitung“ des Grafen Westarp in das gleiche Horn, indem sie schreibt:

Wir halten es für nötig, daß der Erlaß des Herrn Gehler zum Gegenstand einer Kabinettsausprache gemacht wird. Auch wird die Deutschnationale Volkspartei ihren Widerspruch geltend machen müssen.

Diese Tonaufnahme ist uns nicht unbekannt. Sie greift jeweils Platz, wenn die Bürgerbüroregierung irgendeine Maßnahme ergriffen hat, die für ein deutschnationales Herz schwer zu ertragen ist, aber für die alle deutschnationalen Mitglieder ebenfalls sind. Das gilt auch von dem Flaggenverbot für die Reichswehr. Man fordert deshalb zur Begründung der außerordentlichen deutschnationalen Gemüther dieses und jenes, ist aber von vornherein selbst der feinen Überzeugung, daß dabei nichts herauskommen wird, und zwar gilt das sowohl von der geforderten „Kabinettsausprache“ wie von dem „Widerspruch der Deutschnationalen“. Widerspruch erhebt diese Partei nur dann, wenn es sich um den Gedächtnis der belächelten Schichten handelt. Ideale kennt sie längst nicht mehr!

Eine Spinnerei niedergebrannt.

In den frühen Morgenstunden des Sonnabend entstand in der Kammergassenspinnerei U.G. in Meerane (Sachsen) ein Großfeuer, dem das Hauptgebäude zum Opfer fiel. Die angebundenen Spinnereifäden konnten gerettet werden, aber die Vorräthungsfäden sind alle völlig ausgebrannt. Der Schaden beträgt mehrere 100 000 Mark. 600 Arbeiter sind zunächst ohne Arbeit.

Ein Geldbriefträger überfallen.

In Dresden wurde am Sonnabend der 60 Jahre alte Geldbriefträger August Schell überfallen, als er in einer Wohnung des Hauptfeldherrnstraße 14 eine Postanweisung über 25 Mark besellen wollte. Hierbei wurde der Beamte von zwei jungen Männern, die sich in der Wohnung einmischten, getötet und mit einem Bombenstich zu Tode getötet.

lacht. In dem Handgemenge löste sich jedoch der Knebel und der Briefträger konnte aus Hilfe rufen. Daraufhin ergriffen die beiden Verurtheilten, von dem Lieberwälder gefolgt, die Flucht. Ein britischer Verleumdungsbeholden nahm die Verfolgung auf und es gelang ihm, den einen der Räuber festzunehmen. Es handelt sich um einen 21 Jahre alten kassamännlichen Angehörigen.

Der Fliegenkitz in Oldenburg.

In einem offenen Brief, den der Führer des Oldenburger Reichsbanners an den Minister des Innern richtet, macht er auf die Liebergriffe des Stahlhelms aufmerksam. Er behauptet, daß angeheißt den benachteiligten Arbeitsschichten dieser Organisation seit einiger Zeit Einzelmordanschläge bei den Gehaltslisten vorliegen, in denen diese sich zum Selbsten der Häuser verpflichtet hätten. Dabei werde ausdrücklich die Verpflichtung verlangt, schwarzweiß zu fliegen. Wenn ein Geschäftsmann sage, er werde gern in den verfassungsmäßigen Farben fliegen, würde erklärt, daß vergiftet wir. Demonstration werde die Miste in die Töpfe gefüllt und das Ergebnis sei, daß diese Staatsbürger kopflos würden. Bedenklich sei dabei, daß Staatsbeamte dem Stahlhelm in führender Stellung angehören und somit bei jeder Mobilisierung der verfassungsmäßigen Reichsflaggen mitwirken. Das sei für den Staat nicht tragbar und werde die Regierung gebeten, der Angelegenheit Aufmerksamkeit zu schenken.

Splonageurteil in Prag.

(Prager Eigenwerbung.) Vor einem Prager Dreierichter hatte sich der deutsche Student der Philosophie Karl Spina wegen Spionage zu verantworten. Er soll zugunsten des deutschen Reiches in Galizien, Tarnowitz

Schreckliche Eifersuchtsthat eines Bräutigams.

Wegen Untreue auf den Scheiterhaufen geschleppt und beinahe verbrannt.

In Turin hat sich ein außergewöhnliches Eifersuchtsdrama abgespielt, das in ganz Oberitalien großes Aufsehen erregt hat. Ein junger Mann der sogenannten besten Gesellschaft hatte die Eheknotung gemacht, daß seine Braut ihn schon vor der Ehe betrog. Am Abend vor der Hochzeit lud er seine Braut zu einer Spazierfahrt im Kraftwagen ein. Im Wagen hatte er die Hochzeitsgeschenke und die Ausstattung der Braut verborgen. Etwa 30 Kilometer von Turin entfernt, hielt der Bräutigam in der Nähe des Wohnhauses des Geliebten seiner Braut. Er warf das Mädchen zu Boden, schloß es an Hände und Füße, worauf er die Hochzeitsgeschenke um sie ausschütete und sie anzündete. Daraufhin fuhr er davon. Nach kurzer Zeit hatten die Flammen bereits die Kleider des Mädchens ergriffen, das rettungslos verloren schien. Zum Glück wurde sie von Passanten gefunden und ins Krankenhaus transportiert, wo sie sich jetzt erholt.

Glad wurden auch die Handflächen angegriffen und unter großen Schmerzen gelang es dem Mädchen, sie zu lösen. Sie richtete sich und trennte sich vom Leibe und schleifte sich zum Rand ihres Geliebten. Ihr Zustand ist sehr bedenklich.

Zwei entpurrungse Jagdheuer festgenommen.

Der Berliner Kriminalpolizei sind auf der Suche nach einem Raubmörder zwei Jagdheuer in die Hände gefallen. Die seit Jahren aus dem Strafaußen, wo sie längere Zeit in Zuchthäusern verbüßt hatten, entwichen waren. Es handelt sich um zwei gemischtsprachige Verbrecher, einen 36 Jahre alten Rokokopfeiler und einen 38jährigen Feinbrotbäcker. Beide sind noch drei Jahre abzusitzen. Schließlich ein gefährlicher Laubdieb, der seit Dezember 1926 aus Kauburg entwichen.

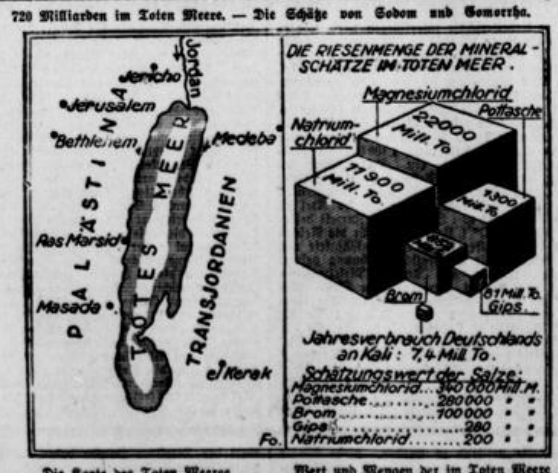
Teure Schieferstündchen.

In Berlin lernte ein Amerikaner in einem Café der Teichstraße ein Mädchen kennen, mit dem er nach einer Rundreise durch verschiedene Lokale ein Hotel suchte. Dort schloß er, wie er vermutet, unter der Wirkung eines Bestäubungsmittels, das ihm seine Freundin heimlich in das Getränk gemischt hatte, sofort ein. Als er am Morgen wieder erwachte, war die Begleiterin verschwunden und mit ihr die goldene Uhr und die Briefertasche, in der sich nahezu 400 Dollar befanden.

Während sich dem Amerikaner erging es einem anderen Ausländer, der im Rheinland eine englische Holländerin namens Wilma Ringler kennengelernt hatte. Er nahm das Mädchen mit nach Berlin, wo sie im Hotel während seiner Abwesenheit die Briefertasche mit 650 Mark gestohlen hat. Die beiden „einnehmenden Weisen“ sind seitdem verschwunden.

Selbstmord eines Stillschloßverbrechers.

In Berlin-Halensee verfuhr am Sonnabend nachmittags gegen 4 Uhr ein Mann an einem Rauban an einem hundertjährigen Mädchen ein Stillschloßverbrechen zu verüben. Er wurde jedoch von Arbeitern beobachtet und ergreift die Flucht. Es entspann sich eine wilde Jagd und der Verfolgte rannte



Die Mineralstoffe des Toten Meeres sollen demnachst zur Ausbeutung kommen. Das dürfte außerordentlich wirtschaftliche Folgen haben. Auf Jahrhunderte hinaus kann man dem Weltbedarf an Kali allein aus dem Toten Meer decken. Nebenmengen von Natrium liegen auf dem 400 Meter tiefen Grunde des Meeres. Welche Salze befinden sich in konzentrierter Lösung im Meer. Der Aufbau einer chemischen Industrie zur Schmelzung und Gewinnung dieser Mineralien wird der Geschichte von Palästina und Transjordanien ein neues Gesicht geben. Da es aber den Engländern gelingen wird, mit der deutschen und spanischen Kollaboration schon in kurzer Zeit erfolgreich zu konkurrieren, mag noch hinzugefügt werden.

Dem preussischen Vandalen ist der Entwurf eines Gesetz zur Abänderung des Richter-Disziplinargesetzes angeschlossen, durch das die Grundzüge für die Disziplinierung der Richter in Disziplinargerichtungen gegen nichtöffentliche Beamten geschaffen werden sollen. In antwortlichen Washingtoner Kreisen erklärt man, daß der Oberste Gerichtshof der Vereinigten Staaten die Eingabe der Vereinigten von Sacco und Vanzetti vor Oberster nicht diskutieren könne, daß aber jeder Richter und der Oberste zwar Richter der Vollmacht hätten, die Einsetzung nach einem Finanzgesetze.

Jadestädtische Umschau.

Küstringen, 22. August

Dreißig Jahre Naturheilwesen. Folgender Bericht geht aus zu: Anlaß der 30. Wiederkehr des Gründungsbestes...

Wieder eine Unvorsichtigkeit mit Schusswaffen! Wegen schmerzlicher Körpererkrankung hatte sich der Küstringer...

Küstringer Volkstheater. Wie man uns mitteilt, beginnt die Spielzeit des Küstringer Volkstheaters unter Leitung...

Reinlicher Kommerz und Wingersand in der „Lilienburg“. Der Verein der Rheinländer veranstaltete am Sonntag...

Das Sommerfest des Bürgervereins Heppens.

Am gestrigen Sonntag und am heutigen Montag feierte der Bürgerverein Heppens sein diesjähriges Sommerfest...

der Vereinsleitung verlaufen und auch die Teilnehmer haben es sich nicht besser wünschen können.

Aus dem Bürgerverein Sant.

Folgender Bericht geht uns zu: Der Verein zählt 250 Mitglieder. Eine Werbestiftung soll nunmehr des Vereins in der...

füllig aufgenommen wurden. begünstigt der 1. Vorsitzende des Vereins, Bürgermeister Sobel aus der Vaterstadt...

Wilhelmshavener Tagesbericht.

Ein Vorbild auf dem „Grüßgott“. Nachdem der Dampfer „Grüßgott“ gestern seine regelmäßige Helgolandsfahrt...

tauf. Bei seiner Eröffnung ging es gegen 9 Uhr abends unter den Klängen der Stadtkapelle in See...

Der Meister der Maske.

Roman von Otto Schwern.

30. Fortsetzung. Nachdruck verboten. Am kommenden Morgen sprach er in aller Frühe im Laden des Juweliers Jacques Fereira...

merken, um so weniger als er mit den bisher erzielten Ergebnissen denn doch zufrieden sein konnte, denn der Aufenthalt...

schaften beschafft und mitgenommen hatte. In seinem Zimmer luderte er eine volle Stunde die verstaubten Federbetten...



knien und dann unter grohem Risiko in das Laufhollin gehoben, um sie dann nach fruchtigen Unterstuden wieder herauszuholen...

Submissionsvergebung. Die Pflanzung und Aufstellung einer Gedenktafel für die Erweiterung der elektrotechnischen Werkstatt für das Reichsbahnbaureferat der Reichswehr...

Verträge und Verabschiedung der freien Volkshäuser. Der Vorstand ist bekannt: Am Mittwochabend wird die Volksbühne der Jabobstraße ihre Mitglieder und alle Theaterfreunde in das moderne Drama Ernst Lollers 'Die Wandlung' einführen...

Darel.

1. Parteiversammlung. In der am Sonnabend bei Willes abgehaltenen Parteiversammlung hand an erster Stelle das kommende Reichstagswahljahr zur Debatte. Genosse Friedrich Kühring war erkrankt, wurde daher von dem Parteisekretär...

2. Belegschaftsversammlung. Am Sonnabend wollte Landgerichtspräsident Ehrke aus Oldenburg hier, um die Ausgrabung der im Jahre 1906 entdeckten Gebeine des Rammwirts und Viehhändlers Wäters...

Zur Podis-Corinth-Ausstellung.

Wenn der Kunstausdruck des Vereins der Kunstfreunde hoffte, der Name Corinth würde genügen, um einmal etwas mehr Verlorien zum Besten der Kunstwelt zu veranlassen, als das sonst der Fall ist...

Wie hat das gar nicht gemindert. Seit Jahren schon verfolge ich all die Bemühungen, die dazu dienen sollen, das künstlerische und geistige Leben zu heben. Die in diesen Dingen wachsenden Überwimmungen mit Hinneilen und Anfororderungen, aber der erhoffte Erfolg blieb aus...

Ueber den Vater Corinth und seine Bedeutung für die deutsche Kunst ist schon viel geschrieben. Seit umfassen heißt er sein Werk da. Viele von seinen Arbeiten sind mit weiteren Kreisen durch Reproduktionen bekannt geworden...

Barolomeo Danzettis glücklichste und traurigste Zeit.

Der Memoiren-Schreiber in der Urnen-Überlieferung.

In Amerika erschienen soeben die im Gefolge seiner nievergesslichen Erinnerungen von Barolomeo Danzetti. Er schreibt darin seinen Lebenslauf folgendermaßen:

'Ueber mein Leben ist nicht viel zu erzählen. Unter Namenloos konnte ich, selbst ein Namenloos, einen Akt des großen Zitates einer Idee anfängen, die die Menschheit seitens der Zeit eingepflanzet soll. Bis zu meinem 13. Lebensjahr lebte ich bei meinen Eltern in einem kleinen Städtchen in Piemont in Italien, ging zur Schule und dachte, meine Studien später fortzusetzen...

Dann kam Amerika. Die Guanantane war die erste Uebertragung. Ich habe die Gimmänderer von amerikanischen Beamten wie milde Tiere behandelt wurden. Es gab kein einziges freundliches oder aufmunterndes Wort. Bei meiner Ankunft in Renoir hatte ich nicht besonders viele Cente in der Tasche...

Oldenburg.

Was ein Jubiläum. Uns wird gefeiert: Am 18. August war ein volles Jahr verflossen, daß die Glasarbeiter (Flaschenmacher) nach einer dreijährigen (Kriegs-) Arbeitslosigkeit wieder in Oldenburg tätig sind...

Leitigkeit freute, sondern er hat sich mit dem blinden Vertrauen der reinen Toren in den Strudel des Lebens gestürzt. An jedes Ding ging er mit frischer Urmüdigkeit heran und wußte ihm eine neue Seite abzugewinnen. Und so tat sich sein Lebenswerk als das einer Personifikation kund, in der bewährte Urmüdigkeit, schwammhafte Phantasie, harte Realistigkeit und Detail eigenartig zusammenkamen...

Konzert des rheinischen Sängerkwartetts.

Kr. Sonnabend, mittags 12.30 Uhr, trafen die rheinischen Sänger Jahrbuchmittag, aus dem Dampfer 'Edwörden', von Bremerhaven kommend an der 1. Einfahrt ein. Vertreter der Besatzungsgruppe Adolphi-Ohrifensand sowie eine Musikkapelle hatten die zur Begrüßung angestanden...

mals wußte ich noch nicht weshalb. Später erfuhr ich den Grund. Es war die Arbeit der Agenten. Sie mehr Zeit bei den Unterbringen konnten, um so größer war ihr Verdienst. Das vielen abenteuerlichen Geschichten kam ich endlich nach St. Louis, das mein Heim wurde, bis zu dem Tag, da ich den Kaufmannsbesuch beendigt wurde. Zuviel hatte ich in eine ganz neue Welt; aber ich verlor sie bald wieder...

Der Richter von Koston.



Richter T h a p e r hat das Urteil im Prozeß Socco-Bansetti gesprochen.

wir uns, in folgendem etwas näher auf die Vorkeschichte, die zum Anzögen der Flachsenmacher führt, einzufragen: Die deutsche Flachsenindustrie war vor dem Kriege die bedeutendste der Welt und am größten Welt Exportindustrie. Die deutsche Flachsenindustrie, die gut kontrolliert und kapitalistisch lag, sicherten sich vor allen Dingen die Ausnutzung der im Jahre 1907 bis 1908 zur Einführung gelangten Owens-Flachsenmaschine...

Konzert am Sonnabend durch das Auftreten des Rheinischen Besatzungsgruppe Adolphi-Ohrifensand, welcher nach dem Wiederbesuchen-Abbruch des 'Weißhirs' von Striegler sang eröffnet. Nachdem trat das 'Rheinische Sängerkwartett' (in Mann stark) auf den Plan und sang den rheinischen Sängerganz 'Unter dem und unter Rhein wollen ungerichtet sein'...

Der gelungene Adelniederabend litt aus wieder unter einem solchen Befehl. Trotzdem hatten die rheinischen Sänger nicht den Willen lassen. Rheinischer, die jeden Zuschauer ob ihrer guten Wiederbegehrten gefahren haben, wurden so hoch gebracht. Dem Chormeister sowie den Sängern gebührt für ihre Leistungen Dank. Reicher Beifall wurde auch gezeigt und machte um Schluß eine Jubelstunde gegeben werden...





CREME MOUSON

Creme Mouson heilt raue, rissige Haut in wenigen Stunden, schafft einen gleichmäßig schönen, zarten Teint und bewirkt dadurch jugendliches Aussehen.

Der gleichzeitige Gebrauch der milden, selbst empfindlichster Haut zuträglichen Creme Mouson-Seife ergänzt die Creme Mouson-Hautpflege in der günstigsten Weise.

CREME MOUSON-SEIFE

Büntings Tabake!

Extra Ia Shaq	0.70	Felnschnitt	B. C. № 50 . . . 0.50
blasse Packung	Ladenpreis		Felnschnitt
Nr. 1 Shaq	0.60		B. C. № 40 . . . 0.40
weiße Packung	Ladenpreis		Felnschnitt
Nr. 2 Shaq	0.40		B. C. № 30 . . . 0.30
schwarze Packung	Ladenpreis		Felnschnitt
Frischen-Shaq	0.40		gelb
Ladenpreis		Ladenpreis	0.50
		Felnschnitt	grün
		Ladenpreis	0.40

Bauhütte Büljadingen

G. m. b. H.
Hansingstraße 79 **Norrlenham** Telephon Nr. 479
Gemeinnütziges Unternehmen für Bauausführungen jeglicher Art nach gegebenen oder eigenen Entwürfen
Kostenlose Bauberatung
Billigste Sargbelieferung am Platze
Übernahme ganzer Beerdigungen in guter Ausführung ohne Zuschlag innerhalb der Stadtgemeinde

Öffentliche Versammlung

zur Gründung eines Verkehrs- und Bevölkerungserziehungsvereins Nordenham
Die Einwohnerzahl der Stadtgemeinde Nordenham und Umgebung wird zu erhöhtem Maße an einer öffentlichen Versammlung am **Freitag, den 26. August, abends 8.30 Uhr**, im "Vereinslokal" eingeladen. Im Wege der Begrüßung sind interessierten Vereinen bietet im Hinblick auf vorbereitenden Vorarbeiten
Vereinsvorsitzende, **Wittkauymann**

Qualitätsware
Likörfabrik
Weinhandlung
EMIL HINRICHS
Oldenburg i. O.,
Haarenstraße 60

NWK Wole
Zarteste Zeppwürste zum Braten und Hülsen
Herstellung anlässlich der Wulst-Schlachtwurst-Wettbewerb durch
Stierwoll-Spinnerei Bahnenfeld G. m. b. H., Altona-Ostnord
Die Texte "Wolpe" für 639

Arbeiter, Angestellte, Beamte!

sollen sich nach den Beschlüssen des Gewerkschaftskongresses, des Afabundes, des Allg. deutschen Beamtenbundes und der Gewerkschaftstage nur versichern bei dem eigenen Unternehmen der
VOLKSFÜRSORGE
Gewerkschaftlich-Gewerkschaftliche Versicherungsaktiengesellschaft.
Ankunft erstellt bzw. Material versendet kostenlos die Rechnungsteile in Rüstingen, Wilhelmshaven Str. 71 (Konsumverein) oder der Vorstand der Volksfürsorge in Hamburg 5, An der Alster 58/59

Seebade- und Heimatverein Rüstingen.

Einige Fahrt in See
auf dem Lotenschnooper „Wangerooe“
am Sonntag, dem 26. August 1927, Abfahrt nach 2 Uhr, Rückfahrt gegen 11 Uhr. Im 6 Uhr gemäßigtes Gelingen (Kapitän mit Matrosen 30 Pl., Gölben mit 20 Pl.) Soremlung in den nachstehenden Besichtigungsorten. Alle Teilnehmer und Freunde des Seebadens sind freudig eingeladen. Rückfahrten sind zu 2 RM. (Räder die Köllie) beim Verein für Seebad, Bremer-Str. 21 (Händlerstr. 57), Baumweg 11/12 (Händlerstr. 56), im Rathhausrestaurant, Silkenhöfer und in Bremer-Str. 57, 58 (Händlerstr. 56) zu haben.
[7067]

Geschäftseröffnung!



Einem neuen Unternehmen...
[7070] L. A. Eckert

WALDFLORA

Die bekanntesten giftingen Naturprodukte (siehe Text) sind in folgenden Nummern erhältlich:
Bei: **Glab, Kefen, Ehem, Lehm, Aderverwaltung, Fidele, Gschwinde, Hasenauweg, Flecken, offene Büsche, Koffschmerz, Allergien, Entzündung**...
[7069] Georg Rich. Pfing & Co. Gew. (Thür.)

Rüstingen.

Reparatur (Nadringsreuer) für 1927/28.
1. Die jüngstesten Fräseelagen sind in erheblicher Menge noch nicht wieder zurückgegeben worden. Ein fertige Ausfüllung und Rückgabe wird erinnert.
2. Diejenigen Reiter von Nadringsreuer, denen nicht ein Fräseelagen nicht zugeht, werden hiermit aufgegeben, sich zum nächsten Steueramt, Wismarsstraße 358, Zimmer 5, einen Prospekt anzufragen, ihn auszufüllen und wieder eingreichen. Die Bedingungen steuerrechtlicher Nadringsreuer ist freilich.
Rüstingen, den 16. August 1927. (7071) Et.-Ingenieur, Eisenamt, Altona.

Montag - Dienstag - Mittwoch

Billige Bühler Frühweizen-Tage
Pfd. 30 Pl., 2 Pfd. 55 Pl., 10 Pfd. 2.60 RM.
Feinke Tafelbirnen Pfd. 45 Pl.
Gute reife Pflirsche Pfd. 50, 60 u. 70 Pl.
Zaages Markthalen.
Bestelle mein **Rehrab-** und **Mahmalchen-Gesicht** nach **Schwarze Nr. 11** gegenüber der Rehrer Schule.
Wilh. Tiesfeld.
Sämtliche Reparaturen werden schnell, feuer- und billig ausgeführt.

In Wilhelmshaven: Adler-Apothek, Bismarckstraße 78. Einhorn-Apothek, A. Hagemann, Kieler Straße 17. Rats-Apothek, Kielerstraße 96. Zentral-Drogerie, Hans Brockhausen, Rüstingen. Wilhelmshavener Straße 30. Rathaus-Drogerie, E. Kell, Rüstingen, Wilhelmshavener Straße 82. Drogerie Springe, Götterstraße 16.
Vorher in Apotheken u. Drogerien, Druckstellen des „Waldflora“ erhalten Sie dort kostenlos.
[7072]

Bücherei der Jadedstädte G. m. b. H.

Hollmannstraße 3
Bücherabgabe
Donn. 7. Sonntag u. Donnerstag. 11-12 1/2 Uhr
Sonnabend. 11-12 1/2 Uhr
Nachm. An jeden Werttag außer Sonnabend. 3-6 Uhr
Bei Schließen ist in jedem Werttag außer Sonnabend geöffnet von 11-12 1/2 Uhr. Sonnabend 3-6 Uhr. Sonnabend nur vormittags von 11-12 1/2 Uhr.

GR Britetts

liefert Rändig die
Kohlenhandlung
Bohlgen
Wangstraße 19.
RM. 2184.00
in 2 Monaten verbrente nadim, inkl. Rohrer unter Werttreter 2d. Zeller; viel, an bere 270.0 HEL. 00. 270.00, 200.00, 170.00, 150.00 u. d. d. d. Summen. Das können Sie andervordern wenn Sie unsere [7073]

Verpachtung einer Schmiede und Fahrrad-Reparaturwerkstatt nebst Wohnung in Wlhorn i. Oldb.

Die Erben des meist. Schmiedemeisters Dr. Thöde in Wlhorn beabsichtigen, ihre seit langem Jahren mit bestem Erfolg geführte, an vorzüglicher Straße in Wlhorn in der Nähe des Bahnhofs gelegene
[7061] **Schmiede und Fahrrad-Reparaturwerkstatt mit einer 4- bis 5-Zimmerigen Wohnung**
auf längere Jahre mit sofortigem Eintritt öffentl. meistbietend zu verpachten. Es handelt sich um ein altes Geschäft mit guter Rumbucht und bietet sich hier für einen tüchtigen Schmied u. Fahrrad-Reparaturer einen tüchtigen Wirt.

Verreist

vom 25. August
Dr. Cremer
Augenarzt
Oldenburg i. O.

Makulatur zu verkaufen.

Paul Hug & Co.
Auto-Lihs
Anruf 336
Wasserarbeiten
Hilf. Vetterstr. 88, 2 Tr. 1.

Paul Hug & Co.
Rüstingen i. O., Peterstraße 76
Moderne Schriften und reiches Schmuckmaterial setzen uns in die Lage den Druckesachen ein eigenartiges Gepräge zu geben.
[7074]

Danksagung.

Für die vielen Beweise der Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Entschlafenen, insbesondere Herrn Pastor Bamberger für seine trostreichen Worte bei der Trauerandacht im Hause und Herrn Pastor Schmidt am Grabe, sagen wir innigsten Dank.
Familie Emil Büthoff
Familie Theodor Fekel
Familie D. Warnek
Büsterfeld, Silkenstraße, Beckhorn.
[7080]

Todesanzeige

Nach schwerem langem Krankenlager, schied Sonntag morgen 21. Uhr, sanft seine Augen für immer mein lieber, einziger guter treuer Mann, meines Kindes treusorgender Vater, unser so guter lieber Sohn und Bruder, Schwieger- und unser aller unvergesslicher Schwager und Onkel,
der Elektro-Monteur
Reinhold Kutzke
im 57. Lebensjahr. [7077]



Frau Altjen Laue

geb. Rosenboom
im Alter von 44 Jahren.
Dies zeigen im Namen aller Angehörigen an
[7068] **B. Laue und Tochter**
Fris-Rosen-Str. 20
Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 24. August, nach 3 Uhr, von der Leichenhalle in Heppes aus statt.